

Dankrede 25.07.2019 Vilsbiburg

Sehr geehrte Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Mitglieder der Jury,  
verehrte Festgäste,  
liebe Freunde der BldB

bei diesen Temperaturen ist eine Rede umso besser, je kürzer sie ist. Ich werde mir Mühe geben.

Aus verständlichen Gründen freue ich mich aber sehr, heute hier stehen zu dürfen und mich für die Verleihung des Kulturpreises der Stadt Vilsbiburg bedanken zu können.

Ich mache das im Namen des aktuellen Ensembles aber vor allem auch all jener, die in den vergangenen fast 30 Jahren auf, vor und hinter der Bühne dafür gesorgt haben, dass die BldB zu einem Begriff für anspruchsvolles Amateurtheater im Raum Vilsbiburg geworden ist.

Wir fühlen uns durch diesen Preis wirklich sehr geehrt und sagen ein ganz, ganz herzliches Dankeschön dafür.

Aber eigentlich steht hier der Falsche vor Ihnen! Denn diese Ehrung hat vor allem eine Person verdient, die aber leider heute nicht anwesend sein kann. Unser Theater würde gar nicht bestehen und vor allem nicht in der Art und der Qualität, die wir bieten können, ohne Anja

Becker. Sie war nicht nur die 'Mutter', welche die Bühne zum Leben erweckte sondern sie hat über 20 Jahre lang unseren Weg in jeder Hinsicht geprägt.

Wir die wir heute vor Ihnen stehen, sind nur diejenigen, die Anjas Werk weitergeführt haben, auch wenn wir stolz darauf sind, dass uns das nun doch schon seit neun Jahren mit erheblichem Erfolg gelungen ist.

Anja kann nicht selbst hier sein, obwohl sie sich sehr gewünscht hat, diesen Augenblick zu erleben. Aber sie hat eine wunderbare Vertreterin geschickt, ihre Tochter Ella, die sicher vielen von Euch in bester Erinnerung von ihren Auftritten ist. Ella hat in fünf Produktionen unser Publikum be- und verzaubert. Und sie wird jetzt vorlesen, was uns Anja für heute geschrieben hat.

*TEXT ANJA*

Über die Schönheit des Theaterspielens ist eigentlich nichts mehr hinzuzufügen. Es macht einfach unglaublich viel Spaß, wenn man dabei sein darf, wie aus einem trockenen Text auf Papier eine ganze Welt auf der Bühne entsteht.

Aber ich muss noch auf ein Problem eingehen.

Die Jury hat sich ja nicht ganz unberechtigt die Frage gestellt, warum eine Truppe, die noch nie in VIB gespielt hat, den Kulturpreis der Stadt bekommen soll. Darauf gibt

es drei Antworten, mit denen ich hoffentlich belegen kann, dass Sie nicht falsch entschieden haben:

1. Wird die BldB im Wesentlichen von Vilsbiburger Bürgern getragen. 7 von 11 Leuten, die an der diesjährigen Produktion beteiligt waren, kommen hier aus dieser Stadt; bei den Schauspielern waren es sogar 5 von 7!  
Also ohne die Vilsbiburger würde bei uns gar nichts gehen!
2. bekommen wir seit vielen Jahren bereits eine ganz wichtige Unterstützung durch die Stadt. Wir dürfen nämlich immer in Räumen der VHS proben. Das klingt vielleicht so wichtig, ist für uns aber wirklich eine elementare Voraussetzung. Ohne gscheide Proben kein gscheides Theater.  
Und da ist uns die VHS mit ihren stets freundlichen, hilfsbereiten und unkomplizierten Mitarbeiterinnen und ihrem Leiter eine ganz große Hilfe.
3. VIB hat sich in den letzten Jahrzehnten ja zu einem wirtschaftlichen Schwergewicht und zur Hochburg im Volley- und Basketball entwickelt. Aus Landshuter Sicht erweckt das schon ein bisschen Neid.  
Wichtig sehe ich aber auch die Rolle, die VIB im südlichen Landkreis als kultureller Schwerpunkt eingenommen hat. Das bezeugt doch die Vielzahl

interessanter Veranstaltungen, die es hier gibt, auch wenn's mit dem angedachten Kulturzentrum etwas zögerlich vorwärts geht.

Und sicher mit beigetragen zu diesem guten Ruf hat m.E. auch die außergewöhnliche Situation, dass hier gleich drei Amateurbühnen beheimatet sind, die mit ihren Aufführungen Zuschauer aus einem weiten \*  
Umkreis anziehen können. Und wir sind stolz, einen Teil dazu beitragen zu können.

Und übrigens haben wir ja schon im Jahr 2012 bei der Umfrage zum Kulturzentrum unser Interesse an einer Spielmöglichkeit in der Stadt bekundet.

Liebe Vertreter der Stadt, Sie haben richtig entschieden und ich versichere Ihnen, dass wir den Preis als Ehrung betrachten, uns riesig darüber freuen und Ihnen sehr dankbar für die Anerkennung sind.

Und wir versprechen, dass wir auch weiterhin unser Bestes geben, durch anspruchsvolles, klassisches Theater einen Beitrag zum kulturellen Leben in Raum VIB zu leisten.

Ich danke für Eure Aufmerksamkeit und hoffe, dass wir im gemütlichen Teil des Abends jetzt noch Gelegenheit zu netten Kontakten und Gesprächen finden.